

Datum: 22.01.2021
Telefon: 0 233-21981
Telefax: 0 233-21266

Sozialreferat

S-I-BI3

Zuschussgewährung für das Projekt „Ärzte- und Therapeutenverzeichnis für Rollstuhlfahrer*innen und Gehbehinderte in München und Gaststätten, Kultur- und Freizeiteinrichtungen für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen“;
Informationen zum Stadtratsantrag vom 15.01.2020: „Mobilitätseingeschränkte Patient*innen besser unterstützen!“

I. Vormerkung

Der vorliegende Stadtratsantrag enthält den Passus: "Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine vollständige Liste der Münchner Arztpraxen zu erstellen, die über den jeweiligen Grad der Barrierefreiheit aufklärt."

Im Rahmen der Regelförderung erhält der CBF ("Club Behinderter und ihrer Freunde e.V.") vom Sozialreferat, Amt für Soziale Sicherung einen Zuschuss für ein Ärzte- und Therapeutenverzeichnis für Rollstuhlfahrer*innen und Gehbehinderte. Das Verzeichnis ist im Internet unter <https://www.cbf-muenchen.de/arzt-suche> zu finden. In Zusammenhang mit dem genannten Stadtratsantrag hat der CBF vom CBF über den derzeitigen Stand der Bearbeitung der Verzeichnisse informiert, daraus ergibt sich folgender Bericht zum derzeitigen Stand des Verzeichnisses:

Aktuell sind insgesamt 3714 Ärzte und Therapeuten auf der Homepage abrufbar. Davon sind nur 72 aus dem Landkreis München. Das heißt, im Moment sind es **3642 Münchner Ärzte und Therapeuten.**

Bei der Erstellung des Verzeichnisses geht der CBF wie folgt vor:

Das Verzeichnis wird seit Ende 2007 geführt. Den Grundstock hatte der CBF am Anfang von der Kassenärztlichen Vereinigung bekommen.

Ein Helfer sucht seit 2008 systematisch, jeweils für eine PLZ, in verschiedenen Suchportalen 2x die Woche, nach weiteren Einträgen von Ärzten und Therapeuten (Anfangs nur nach Ärzten).

Dazu bekommt er jeweils eine Liste der schon bekannten Einträge inklusive der nicht mehr existenten und der unzugänglichen. Da das Internet nichts ‚vergisst‘, ist es wichtig auch nicht aktuelle Daten in der Liste aufzuführen. Sonst werden die selben Daten immer wieder neu gefunden.

Die neuen Funde werden in eine Excel-Liste mit den Rohdaten eingefügt. Sie ist nach Postleitzahl, Straße und Hausnummer sortiert. Im nächsten Schritt wird festgestellt, welche Praxen sich in barrierefreien Gebäuden befinden, welche in zugänglichen, welche Adressen noch nicht begangen worden sind und daher noch keine Informationen zur Zugänglichkeit vorliegen.

Im Internet wird dann recherchiert, ob in den schon bekannten Praxen Änderungen stattgefunden haben. Die potentiell zugänglichen Praxen, die Praxen in unbekannten Gebäuden und alle schon auf der Homepage befindlichen Praxen werden zum Begehen gefiltert.

Dann wird eine Route für den Begeher erarbeitet. Und anschließend wird eine To-do-Liste, die sich an den Punkten der Route orientiert, erstellt, sodass der Begeher/ die Begeherin genau weiß, was er an jedem Punkt tun soll. Es ist wichtig, die schon bekannten Praxen auch wieder aufzusuchen, um Änderungen, wie ein neuer Aufzug oder ein Umzug im Gebäude usw. nicht zu übersehen. Er erhält zu jeder Route eine Mappe mit Wegbeschreibung, To do Liste,

Ausdrucke der auf der Homepage vorhandenen Praxen, leere Formblätter für potentielle Praxen, in die die Maße und andere Informationen eingetragen werden, Flyer zum CBF, Zeitungsausschnitte, in denen das Projekt erklärt wird und Visitenkarten
Nach Mitteilung des CBF werden alle Daten auf der Seite selbst erhoben, der Verein verlässt sich nicht auf Selbstauskünfte der Praxen. Auf Grundlage von Selbstauskünften der Praxen wäre mit einer beachtlichen Fehlerquote zu rechnen, wie z.B. auf der Seite der KVB.

Wenn die Mappe abgearbeitet ist, werden die Daten auf die Homepage und in die Rohdatenliste, die im Moment für München ca. 16.100 Einträge hat, eingetragen.
Die Münchner Einträge in der Rohdatenliste splitten sich folgendermaßen auf:

- 23% der Einträge sind auf der Homepage
- 28% sind nicht barrierefrei zugänglich
- 40% sind nicht mehr aktuell
- 9% haben wir noch keine Informationen

Folgende Begutungskriterien hat der CBF festgelegt:

- Es werden auch Praxen in das Verzeichnis aufgenommen, die nicht barrierefrei sind mit einer oder zwei Stufen, diese dürfen aber nicht direkt hintereinander sein
- Es werden Praxen mit Aufzug aufgenommen, wenn der Aufzug eine Türbreite von mindestens 70 cm hat
- Praxen, die nicht barrierefrei sind, werden berücksichtigt, wenn deren Betreiber/innen bereit sind, die Patienten zu Hause zu behandeln. Diese machen immerhin ca. 9% der Einträge aus.

Weiterhin werden folgende Praxen berücksichtigt, die den folgenden Suchkriterien entsprechen, die man im Verzeichnis auch auswählen kann:

- Für E-Rollis geeignet. Dann erhält man nur stufenlose Praxen, die sich im EG befindet oder über einen Aufzug verfügt, der mindestens DIN-Maße hat.
- Es gibt ein Rolli-WC. Das bedeutet es erscheinen nur Praxen, die entweder über ein größeres WC oder ein behinderten- bzw. rollstuhlgerechtes WC verfügen. Der Nutzer kann sich dann anhand des WC Grundrisses überlegen, ob dieses WC für ihn geeignet ist.

Umfang den Bearbeitung der Einträge in 2020

Im Jahr 2020 hat der CBF an den Daten von 1900 Ärzten und Therapeuten gearbeitet, wobei nicht gesagt werden kann, welcher Prozentsatz davon auf Informationen der Begeher, der Praxisbetreiber, die uns anschreiben, weil sie z.B. umgezogen, aufgehört, den Namen geändert haben oder auf Internetrecherche fallen. Da die Datenmenge immer größer wird, können wir immer mehr schon im Büro bearbeiten. Coronabedingt konnten 2020 weniger Begehungen als 2019 durchgeführt werden – in dem Jahr hatten wir 2300 Ärzte und Therapeuten bearbeitet.

Seit Ende 2019 gibt es eine neue Stelle auf 450€-Basis, der Mitarbeiter hilft beim Begehen und bei der Datenrecherche.

Ein Beispiel ohne Begehen: Das Projekt wurde von [redacted] ; angeschrieben, dass ihre Praxis vom [redacted] in die [redacted] 7 umgezogen ist. Die Praxis am [redacted] ist nun im Verzeichnis versteckt, bis feststeht, wer dort einzuziehen ist. In der [redacted] wurden 3 Praxen begangen, Zwei Praxen im 1. Stock [redacted]) und eine im 4. Stock [redacted]. Frau [redacted] hat auf Anfrage mitgeteilt, dass ihre Praxis in den Räumen von der ehemaligen Praxis [redacted] ist. Daher konnte Frau [redacted] den Eintrag aktualisieren, ohne hingehen zu müssen. Sie hat die Ärztin nur noch angefragt, ob der Teppichboden des Vorgängers noch drin ist. Das war ein recht einfacher Fall, da es sich nur um eine Person handelt.

Bei den großen Praxen, in denen mehr als 10 Ärzte bzw. Therapeuten arbeiten, werden nur noch wenige Ärzte aufgeführt, denn es sind nicht die einzelnen Namen der Ärzte, sondern Baulichkeit und Fachrichtung ausschlaggebend. Früher wurden immer alle eingetragen, aber in diesen Praxen ist die Fluktuation erfahrungsgemäß hoch. In absoluten Zahlen kann gesagt werden, dass in 2020 ein Zuwachs von 550 Einträge stattgefunden hat.

Vollständigkeit des Verzeichnisses

Eine solche Datenmenge aktuell zu halten ist mit den zur Verfügung stehenden Mitteln sehr schwer. Es dauert ungefähr 7 Jahre, um alle 75 Postleitzahlen vollständig durchzuarbeiten. Gegen Jahresende muss jeweils, sobald die Fördermittel verbraucht sind, auf das nächste Jahr gewartet werden. Um aktuellere Daten bieten zu können, bräuchte man eine Vollzeitstelle und 2 - 3 450€-Kräfte.

Flächendeckend sind diese 30 PLZ am längsten nicht bearbeitet worden:

Punktuell werden in den einzelnen PLZ ständig Änderungen vorgenommen. Die anderen PLZ wurden zwischen 2017 und 2020 begangen. Es wird gerade an der größten PLZ, 80331 und an Restposten bei den PLZ mit hoher Nummer gearbeitet.

| begangen im Jahr | PLZ |
|------------------|-------|
| 2012 | 80335 |
| 2013 | 80333 |
| 2013 | 81369 |
| 2013 | 80933 |
| 2013 | 80339 |
| 2013 | 80636 |
| 2013 | 80469 |
| 2014 | 80539 |
| 2014 | 80538 |
| 2014 | 80804 |
| 2014 | 80634 |
| 2014 | 80336 |

| | |
|------|-------|
| 2014 | 80337 |
| 2014 | 80637 |
| 2015 | 80638 |
| 2015 | 80639 |
| 2015 | 80797 |
| 2015 | 80993 |
| 2015 | 80935 |
| 2015 | 80798 |
| 2015 | 80995 |
| 2015 | 80799 |
| 2016 | 80939 |
| 2016 | 80803 |
| 2016 | 81549 |
| 2016 | 80687 |
| 2016 | 80689 |
| 2016 | 80801 |
| 2016 | 80802 |
| 2016 | 80807 |

Für Rückfragen zum Projekt steht Frau _____ mit der Telefonnummer _____ und per
email _____ zur Verfügung.

II. An das GSR-GVO41

Frau _____ mit der Bitte im Kenntnisnahme

Gez.